

# Kamen Rider Onyx

Von Tidus\_Strife

## Kapitel 8: Episode 8

Episode 8:

Makito hatte sein Schwert bereit und ließ Diam auf sich zukommen. Er lenkte Diams Lanze zur Seite ab und schlug ihn anschließend. Diam taumelte nach hinten, fing sich aber wieder. "Du bist gut, Ritter der Dunkelheit." sagte Diam "Aber gegen das Licht hast du keine Chance." Er schwang seine Lanze mehrmals. Jeder Schwinger traf Makito. Dieser ging daraufhin zu Boden. "Hab ich es mir doch gedacht." sagte Diam "Jemand, der dem dunklen Pfad folgt, kann einfach nicht siegen." Da wurde Diam von hinten von etwas getroffen. Er ging zu Boden und gab den Blick auf den verwandelten Takashima frei. "Taka." sagte Makito "Genau rechtzeitig." "Denkst du etwa, ich überlasse dir den Ruhm?" fragte Takashima "Einen normalen Ancient kann ja jeder vernichten. Ein abtrünniger Rider ist hingegen eine richtige Herausforderung." "Pass auf, dass du dich nicht übernimmst." sagte Diam "Deine ehrgeizige Einstellung wird dein Untergang sein." Er rannte auf Takashima zu und schwang seine Lanze. Takashima wehrte jeden Lanzenschlag mit seiner Axt ab. Schließlich entdeckte er eine Lücke in Diams Deckung. Sofort schlug Takashima zu. Diam ging geschwächt zu Boden. "Na schön." sagte Diam "Vielleicht hast du doch allen Grund, übermütig zu sein." Daraufhin verschwand er. Makito und Takashima verwandelten sich zurück. "Was war das denn für einer?" fragte Takashima. "Ein Ancient als Kamen Rider, vermute ich mal." sagte Makito "Wir sollten auf jeden Fall Direktor Arashi davon berichten."

Im Konferenzraum von Geotech versammelten sich Makito, Takashima und Haruka. Sie warteten noch auf Arashi. "Wo bleibt er denn?" fragte Takashima "Das hier ist wichtig." "Er wird schon noch kommen." sagte Haruka "Und seit wann ist dir was wichtiger als Makito zu übertreffen?" "Ich möchte aber auch nicht von einem Rider übertroffen werden, der zu den Ancients gehört." sagte Takashima "Auch wenn ich es ihm ganz schön gezeigt hab." Da betrat Arashi den Konferenzraum. "Ich höre, es gab einige Probleme." sagte er "Worum geht es?" "Haben Sie ein neues Rider System entwickelt, das dann eventuell von den Ancients gestohlen wurde?" fragte Makito. "Nein, das haben wir nicht." sagte Arashi "Die einzigen beiden fertigen Rider Systeme besitzen Sie." "Dann haben sich also die Ancients was von uns abgesehen." sagte Makito "Jemand namens Kamen Rider Diam hat mich heute angegriffen. Sein Rider System ähnelte dem unsrigen." "Das müsste schon ein ziemlich extremer Zufall sein." sagte Arashi "Wie Sie wissen, funktioniert das Rider System nur bei sehr wenigen Personen. Sie sind zwei davon. Außerdem kommt noch hinzu, dass man nicht jeden beliebigen Edelstein benutzen kann, um das Rider System zu aktivieren." "Dann

müssen wir uns trotzdem damit abfinden, dass die Ancients ein funktionierendes Rider System zustande gebracht haben." sagte Haruka "Was können wir tun?" "Momentan nur so weitermachen wie bisher." sagte Arashi "Damit werde ich diese Besprechung beenden. Ruhen Sie sich aus." Daraufhin verließen alle den Konferenzraum.

Takashima verbrachte den Rest des Abends im Nightfire. Er saß an der Theke und trank ein Bier. Da kam Kasumi zu ihm und fragte: "Alles in Ordnung?" "Es geht schon." antwortete Takashima "Bin zur Zeit etwas nachdenklich." "Willst du darüber reden?" fragte Kasumi. "Nein." sagte Takashima. "Hab ich mir fast gedacht." sagte Kasumi "Du öffnest dich ja niemandem." "Bitte keine Belehrungen." sagte Takashima "Davon habe ich genug." "Ich wollte dich nicht belehren." sagte Kasumi "Ich wollte mich nur noch mal bedanken. Du hast mir neulich das Leben gerettet. Das war sehr mutig von dir." "Ich konnte dich doch nicht so einfach sterben lassen." sagte Takashima "Du bist viel zu hübsch, um von dieser Welt zu gehen." "Ich..." sagte Kasumi "...sollte jetzt besser die anderen Gäste bedienen. Man sieht sich." Als Kasumi gegangen war, sagte Takashima zu sich selbst: "Takashima, du bist so ein Idiot. Wenn du sie ins Bett kriegen willst, musst du dir was besseres einfallen lassen."

In der Sporthalle der Ancients berieten sich Kazuma und Saya. "Wie soll das nur weitergehen?" fragte Kazuma "Wir haben wieder einen von uns verloren." "Vielleicht sollte ich mich um diese Haruka kümmern." sagte Saya "Onyx scheint viel von ihr zu halten. Wenn ich sie also aus dem Weg räume..." "Nein." sagte Kazuma "Der Sensei beobachtet dich. Er sieht jetzt schon in dir eine Gefahr für unsere Mission. Ich bin zwar auch nicht ganz einverstanden mit einigen seiner Entscheidungen, aber du solltest ihm keinen Grund geben, dich zu töten. Ich brauch dich noch." "Danke." sagte Saya. Da kam einer der Ancients zu Kazuma und Saya und sagte: "Jemand will euch sprechen." "In Ordnung." sagte Kazuma "Schick denjenigen in mein Büro. Wir kommen sofort." Kazuma und Saya verließen die Turnhalle und betraten Kazumas Büro. Dort wartete der Bären-Ancient. "Sensei." sagte Saya und verbeugte sich. "Sieh mal an." sagte Kazuma "Was machst du denn hier?" "Euch warnen." sagte der Sensei "Dass der Hai-Ancient vernichtet wurde, hat er sich selbst zuzuschreiben. Er hat unsere Mission gefährdet." "Also hast du ihn umgebracht?" fragte Kazuma. "Nein, leider nicht." sagte der Sensei "Aber Onyx hat mir die Arbeit abgenommen. Und wie mir scheint hat Onyx bereits andere Probleme." "Gut zu hören." sagte Kazuma "Aber was willst du wirklich von uns?" "Ich will euch natürlich helfen." sagte der Sensei "Aber auf meine Methode." "Ich sage es dir ganz ehrlich." sagte Kazuma "Ich halte deine Methoden für viel zu riskant und nicht profitabel." "Wie du meinst." sagte der Sensei "Saya, wirst du dich wenigstens mir anschließen?" "Ich..." sagte Saya "Ich bin mir nicht sicher." "Das macht nichts." sagte der Sensei "Wenn du bei Kazuma bleiben willst, ist das deine Sache. Nur fall mir bloß nicht in den Rücken. Dann müsstest ich dich nämlich töten. Und es wäre doch wirklich schade um so eine hübsche Frau." Daraufhin ging der Sensei. "Was will er wirklich?" fragte Kazuma "Ist die Rückeroberung der Welt für ihn wirklich so wichtig?" "Ich denke schon." sagte Saya "Schließlich hat er den meisten von uns das Kämpfen beigebracht." "Ich spiele sein Spiel erst einmal mit." sagte Kazuma.

Makito saß im Park auf einer Bank. Da kam Kasumi hinzu und setzte sich neben ihn. "Ich darf doch, oder?" fragte sie. "Natürlich." sagte Makito "Ein bisschen Gesellschaft kann nicht schaden." "Ich weiß wirklich nicht, was ich von Takashima halten soll." sagte

Kasumi "Er scheint Probleme zu haben, aber er wollte nicht darüber sprechen." "Das ist typisch Takashima." sagte Makito "Er spricht doch mit niemandem über seine Probleme. Außerdem glaube ich, sein einziges Problem ist es, dass er mich nicht übertreffen kann." "Ist er etwa immer noch so drauf?" fragte Kasumi "Was bringt ihm das?" "Ich glaube, er will sich einfach nur selbst beweisen, dass er was kann." sagte Makito "In Wirklichkeit hat er ziemliche Versagensängste. Aber er begreift nicht, dass er auch, wenn er mich nicht übertrifft, gut ist in dem, was er macht." "Er hat mir neulich das Leben gerettet." sagte Kasumi "Auch wenn er mich da gleichzeitig erschreckt hat." "Es kann schon mal passieren, dass Takashima und ich Dinge tun, die erschreckend wirken." sagte Makito "Geotech hat einige geheime Erfindungen, deren Benutzung manche Menschen verstören würde. Aber mehr darf ich darüber nicht sagen." "Ist schon gut." sagte Kasumi "Deine Aufgabe scheint wichtig zu sein." Da drehte sich plötzlich ein Mann, der vorbeikam, zu Kasumi und Makito um. Plötzlich verwandelte sich der Mann in einen Falken-Ancient. Kasumi fing an zu schreien. "Bloß weg hier." sagte Makito. Er rannte mit Kasumi davon. Der Ancient rannte den beiden hinterher. "Was sind das für Dinger?" fragte Kasumi "Und warum sind sie neuerdings hinter mir her?" "Ich weiß es nicht." sagte Makito "Aber ich werde dich beschützen." Makito und Kasumi bogen die nächste Straße ab. Doch sie landeten in einer Sackgasse. Der Ancient war dicht hinter ihnen. "Da habt ihr euch selbst eine Falle gestellt." sagte er "Nun hat die Jagd ein Ende." Makito sah keinen anderen Ausweg mehr. Er musste Kasumi sein Geheimnis offenbaren. Er musste sich vor ihr verwandeln, wenn er sie noch retten wollte.

TO BE CONTINUED...